

ZWISCHENMITTEILUNG 3. QUARTAL
2022/23

BE PART OF THE PROGRESS.

ADVANCED TECHNOLOGIES
& SOLUTIONS

AT&S



HIGHLIGHTS Q1-3 2022/23

Q1-Q3 2022/23 – AT&S für herausforderndes Marktumfeld gut vorbereitet

- Umsatz steigt in den ersten drei Quartalen um 30 % auf 1.489 Mio. € (VJ: 1.147 Mio. €)
- Bereinigtes EBITDA mit 452 Mio. € um 73 % über dem Vorjahr
- Nachlassende Nachfrage im dritten Quartal
- Vorbereitet für ein herausforderndes Marktumfeld
- Ausblick für Geschäftsjahr 2022/23 angepasst

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1-3 2021/22	Q1-3 2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.146,6	1.489,1	29,9 %
EBITDA	Mio. €	243,7	416,2	70,8 %
EBITDA bereinigt ¹⁾	Mio. €	262,1	452,4	72,6 %
EBITDA-Marge	%	21,3 %	28,0 %	–
EBITDA-Marge bereinigt ¹⁾	%	22,9 %	30,4 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	82,7	213,7	>100 %
EBIT bereinigt ¹⁾	Mio. €	110,3	251,2	>100 %
EBIT-Marge	%	7,2 %	14,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt ¹⁾	%	9,6 %	16,9 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	61,6	221,4	>100 %
Netto-Investitionen	Mio. €	436,3	803,5	84,2 %
Operativer Free Cashflow	Mio. €	(104,5)	(320,4)	–
Gewinn je Aktie	€	1,42	5,33	>100 %
Mitarbeiterstand ²⁾	–	12.821	15.376	19,9 %

¹⁾ Bereinigt um Anlaufkosten

²⁾ Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022/23 seinen Wachstumskurs fortgesetzt. Nach der guten Entwicklung im ersten Halbjahr hat sich das Marktumfeld im dritten Quartal deutlich eingetrübt. Die großen Trends in Bezug auf Digitalisierung und Elektrifizierung sind weiter intakt. Um Effekte der kurzfristigen Schwankungen abzumildern, hat AT&S zusätzliche Kostenoptimierungsprogramme initiiert.

Getrieben von der guten Entwicklung im ersten Halbjahr verbesserte sich der Konzernumsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022/23 um 29,9 % auf 1.489,1 Mio. € (Vorjahr 1.146,6 Mio. €). Währungsbereinigt stieg der Konzernumsatz um 16,5 %. Positiv hervorzuheben ist, dass das Wachstum im Neunmonatszeitraum erneut von allen Segmenten getragen wurde. Ein wesentlicher Treiber für die Entwicklung waren die zusätzlichen Kapazitäten in Chongqing, China, für ABF-Substrate. Darüber hinaus trägt auch weiterhin die Strategie, das Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten zu verbreitern und das Geschäft mit Moduleiterplatten zu forcieren, zum Erfolg bei. Im Segment AIM (Automotive, Industrial, Medical) blieb die positive Umsatzdynamik aufrecht. Alle drei Bereiche profitierten vom dynamischen Marktumfeld, wobei der Bereich Automotive prozentual die größte Steigerung verzeichnete.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den stärkeren US-Dollar, hatten einen positiven Einfluss von 152,9 Mio. € auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA erhöhte sich von 243,7 Mio. € auf 416,2 Mio. €. Zurückzuführen ist die Ergebnisverbesserung vorrangig auf den höheren Konzernumsatz. Wechselkursschwankungen beim US-Dollar und Chinesischen Renminbi hatten einen positiven Einfluss auf die Ergebnisentwicklung in der Höhe von 102,9 Mio. €. Eine geringere Nachfrage im dritten Quartal, Anlaufkosten in Chongqing, China, und Kulim, Malaysia sowie Leoben, Österreich, aber auch höhere Material-, Transport- und Energiekosten wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden zudem die Aufwendungen weiter erhöht. Damit wird sichergestellt, dass AT&S auch künftig ein führender Innovationstreiber bleibt. Dazu wurden u.a. zur Vorbereitung auf künftige Technologien und zur Verfolgung der Modularisierungsstrategie in der Berichtsperiode 127,9 Mio. € (Vorjahr: 101,5 Mio. €) aufgewendet.

Bereinigt um die Anlaufkosten betrug das EBITDA 452,4 Mio. € (Vorjahr: 262,1 Mio. €), was einem Wachstum von 72,6 % entspricht. Ohne Wechselkurseffekte wäre das bereinigte EBITDA um 33,2 % gewachsen.

Die EBITDA-Marge lag bei 28,0 % und damit über dem Vorjahresniveau von 21,3 %. Die um Anlaufkosten bereinigte EBITDA-Marge lag bei 30,4 % (Vorjahr: 22,9 %). Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Anlagenzugängen und Technologie-Upgrades im Vergleich zum Vorjahr um 41,6 Mio. € auf 202,6 Mio. €. Das EBIT stieg von 82,7 Mio. € auf 213,7 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 14,3 % (Vorjahr: 7,2 %).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -11,0 Mio. € auf 37,1 Mio. €, was im Wesentlichen auf die positive Veränderung der Fremdwährungseffekte zurückzuführen ist (Veränderung: +43,7 Mio. €).

Das Konzernergebnis erhöhte sich von 61,6 Mio. € um 159,8 Mio. € auf 221,4 Mio. €. Dies führte beim Ergebnis pro Aktie zu einem Anstieg um 3,91 € von 1,42 € auf 5,33 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2021/22.

Segment Mobile Devices & Substrates

Der Segmentumsatz erhöhte sich um 33,6 % von 947,5 Mio. € auf 1.265,6 Mio. €. Der erfolgreiche Produktionsanlauf der erweiterten Kapazitäten in Chongqing, der die Nachfrage nach ABF-Substraten bedient, trug insbesondere im ersten Geschäftsjahreshalbjahr wesentlich zum Umsatzwachstum bei. Positiv wirkte das verbreiterte Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten sowie die Nachfrage nach Modul-Leiterplatten.

Das EBITDA verbesserte sich insbesondere infolge des höheren Segmentumsatzes von 217,2 Mio. € auf 413,3 Mio. €. Insgesamt resultierte daraus eine EBITDA-Marge von 32,7 %, die über dem Vorjahreswert von 22,9 % lag. Das EBIT konnte um 157,4 Mio. € von 80,7 Mio. € auf

238,1 Mio. € gesteigert werden. Die EBIT-Marge betrug 18,8 % (Vorjahr: 8,5 %).

Segment Automotive, Industrial, Medical

Der Segmentumsatz lag mit 393,2 Mio. € um 19,1 % über dem Vorjahreswert von 330,1 Mio. €. Umsatzsteigerungen konnten in den ersten neun Monaten in allen drei Bereichen verzeichnet werden, wobei der Bereich Automotive die größten Steigerungen verzeichnen konnte. Sowohl im Bereich Industrial als auch im Bereich Medical & Healthcare konnte der Umsatz vor allem aufgrund eines vorteilhafteren Produktmixes das Vorjahresniveau übertreffen.

Das Segment-EBITDA lag jedoch mit 3,5 Mio. € um 31,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 35,0 Mio. €. Wesentliche Gründe für die negative Entwicklung sind höhere Material-, Transport- und Energiekosten. Es gilt allerdings auch zu berücksichtigen, dass Anlaufkosten für das neue F&E-Zentrum in Leoben und gestiegene Forschungsaufwendungen zur Absicherung der Position als Innovationstreiber das Ergebnis belasteten. Die EBITDA-Marge verringerte sich um 9,7 Prozentpunkte von 10,6 % auf 0,9 %. Das EBIT verringerte sich von 13,9 Mio. € auf -19,2 Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 ist vom Anstieg der langfristigen Vermögenswerte geprägt. Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten drei Quartalen um 8,7 % von 3.746,3 Mio. € auf 4.073,3 Mio. €. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 898,4 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 202,6 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 906,5 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Darüber hinaus verringerten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 89,6 Mio. €. Die in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Sachanlagen beinhalten zusätzlich Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 von 111,7 Mio. €. Damit korrespondierend sind 93,8 Mio. € Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die Vorräte stiegen von 193,2 Mio. € auf 208,6 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 685,6 Mio. € (31. März 2022: 1.119,9 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über 738,3 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 4,0 % von 1.252,3 Mio. € auf 1.302,6 Mio. €. Die Erhöhung ist insbesondere auf das Konzernergebnis von 221,4 Mio. € zurückzuführen. Zusätzlich wirkten sich die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (5,4 Mio. €) und Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (5,7 Mio. €) positiv auf das Eigenkapital aus. Die negativen Wechselkurseffekte von 103,9 Mio. € (aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen), die ausbezahlte Dividende (35,0 Mio. €), die Tilgung der Hybridanleihe (41,4 Mio. €) und die Hybridkuponzahlung (2,0 Mio. €) verringerten das Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote verringerte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 32,0 % und lag somit trotz des hohen Investitionsprogramms über dem Mindestzielwert von über 30,0 %.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 414,9 Mio. € bzw. 196,0 % von 211,6 Mio. € auf 626,5 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 483,0 Mio. € (Vorjahr: 331,8 Mio. €) und beinhaltet Zahlungseingänge aus Kundenanzahlungen von 229,2 Mio. € (Vorjahr: 169,3 Mio. €). Diesen Zahlungsmittelzuflüssen standen Netto-Investitionen von 803,5 Mio. € (Vorjahr: 436,3 Mio. €) gegenüber. Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -320,4 Mio. € (Vorjahr: -104,5 Mio. €).

MAßNAHMEN IM HERAUSFORDERNDEN MARKTUMFELD

Um die aus dem aktuellen Marktumfeld resultierenden Effekte abzumildern, hat AT&S umfassende Kostenoptimierungsprogramme initiiert. Der Fokus liegt dabei darauf, die Anforderungen an die laufenden Verbesserungsmaßnahmen anzuheben sowie deren Umsetzung zu intensivieren und beschleunigen.

Zudem werden auch die Investitionsprogramme in Abhängigkeit von der jeweiligen Nachfrageerwartung differenziert betrachtet. Bei den neuen Werken in Leoben und Kulim werden in den kommenden Monaten aktuell die Baumaßnahmen abgeschlossen. Die kostenintensive Implementierung der Maschinen kann im Anschluss flexibel im Einklang mit der jeweiligen Marktnachfrage erfolgen. Die mittelfristige Entwicklung wird davon nicht beeinträchtigt.

AUSBLICK

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 wird sich AT&S abhängig von der Marktentwicklung weiter auf den Produktionsanlauf der neuen Kapazitäten im Werk III in Chongqing konzentrieren, die Investitionsvorhaben in Kulim und den Ausbau des Standorts in Leoben weiter vorantreiben sowie Technologie-Upgrades an anderen Standorten durchführen. Angesichts des äußerst volatilen Umfelds werden die laufenden Investitionsprojekte kurzzyklisch überprüft und bei Bedarf den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Für die Segmente von AT&S gestalten sich die Erwartungen derzeit wie folgt: Trotz aktueller Nachfrageschwankungen bieten die Marktgegebenheiten bei IC-Substraten mittelfristig weiterhin erhebliche Wachstumsmöglichkeiten. Im Bereich der mobilen Endgeräte bleiben der Mobilfunkstandard 5G wie auch das Geschäft mit Modulleiterplatten ein positiver Treiber. Bei Automotive sollte sich die Halbleiterknappheit weiter entspannen und der Wachstumstrend aufgrund weiterhin steigendem Elektronikanteils je Fahrzeug sich somit verstärken. Bei Industrial und Medical erwartet AT&S für das laufende Geschäftsjahr eine positive Entwicklung.

Investitionen

Im Rahmen der strategischen Projekte plant das Management für das Geschäftsjahr 2022/23 – in Abhängigkeit vom Marktumfeld und den Projektfortschritten – Investitionen in Höhe von bis zu 1 Mrd. €. Für Basisinvestitionen werden rund 150 Mio. € veranschlagt. Aus dem Investitionsbudget für das Geschäftsjahr 2021/22 haben sich geplante Investitionen in Höhe von 100 Mio. € in das Geschäftsjahr 2022/23 verschoben. In Summe ergibt sich daraus derzeit ein geplantes Investitionsvolumen in Höhe von bis zu 1.250 Mio. €.

Gesamtaussage für das Geschäftsjahr 2022/23

Nach der guten Entwicklung im ersten Halbjahr erwartet AT&S, dass sich die Eintrübung des Marktumfelds aus dem dritten Quartal, insbesondere im Markt für IC-Substrate, auch im vierten Quartal fortsetzt. Zusätzliche Unsicherheitsfaktoren für die Endmärkte stellen weiterhin hohe Inflationsraten, steigende Zinsen, Rezessionsrisiken sowie geopolitische Entwicklungen dar. In diesem stark volatilen Umfeld hat AT&S seine Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022/23 angepasst und erwartet nun einen Umsatz von rund 1,8 Mrd. € (zuvor: 2,1 Mrd. €). Exklusive der Effekte aus dem Anlauf der neuen Produktionskapazitäten in Kulim, Leoben und

Chongqing in Höhe von rund 50 Mio. € (zuvor: 75 Mio. €) wird die bereinigte EBITDA-Marge voraussichtlich bei rund 25 % (zuvor: zwischen 27 und 30 %) liegen.

Ausblick 2025/26

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Chongqing und Kulim sowie der Ausbau des Standortes in Leoben entwickeln sich trotz herausfordernder Weltwirtschafts- und Gesundheitslage weiterhin positiv. Das Management ist überzeugt davon, dass die großen Trends – Digitalisierung und Elektrifizierung intakt sind. Somit geht AT&S davon aus, dass im Geschäftsjahr 2025/26 ein Umsatz von rund 3,5 Mrd. € erzielt wird und erwartet eine EBITDA-Marge von 27 bis 32 %.

Leoben-Hinterberg, am 2. Februar 2023

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Mag. Petra Preining e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.

DI Ingolf Schröder e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2022	01.10.-31.12.2021	01.04.-31.12.2022	01.04.-31.12.2021
Umsatzerlöse	419.099	448.988	1.489.137	1.146.568
Umsatzkosten	(335.698)	(360.915)	(1.173.254)	(973.690)
Bruttogewinn	83.401	88.073	315.883	172.878
Vertriebskosten	(12.574)	(11.202)	(41.393)	(32.120)
Allgemeine Verwaltungskosten	(20.318)	(23.297)	(57.068)	(53.090)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	7.340	12.378	36.063	26.323
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(25.492)	(13.676)	(39.819)	(31.318)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(18.152)	(1.298)	(3.756)	(4.995)
Betriebsergebnis	32.357	52.276	213.666	82.673
Finanzierungserträge	4.935	2.691	60.017	5.093
Finanzierungsaufwendungen	(34.034)	(5.875)	(22.950)	(16.121)
Finanzergebnis	(29.099)	(3.184)	37.067	(11.028)
Ergebnis vor Steuern	3.258	49.092	250.733	71.645
Ertragsteuern	(6.262)	(5.778)	(29.355)	(10.068)
Konzernergebnis	(3.004)	43.314	221.378	61.577
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.707	2.095	14.467	6.263
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(7.711)	41.219	206.911	55.314
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	(0,20)	1,06	5,33	1,42
– verwässert	(0,20)	1,06	5,33	1,42
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2022	01.10.-31.12.2021	01.04.-31.12.2022	01.04.-31.12.2021
Konzernergebnis	(3.004)	43.314	221.378	61.577
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	(142.425)	69.576	(103.900)	113.621
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	317	1.058	5.376	(405)
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern	–	–	5.731	(852)
Sonstiges Ergebnis	(142.108)	70.634	(92.793)	112.364
Konzerngesamtergebnis	(145.112)	113.948	128.585	173.941
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.707	2.095	14.467	6.263
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(149.819)	111.853	114.118	167.678

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	31.12.2022	31.03.2022
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	2.447.579	1.950.185
Immaterielle Vermögenswerte	26.444	31.807
Finanzielle Vermögenswerte	16.893	4.580
Aktive latente Steuern	18.194	24.698
Sonstige langfristige Vermögenswerte	63.369	11.742
Langfristige Vermögenswerte	2.572.479	2.023.012
Vorräte	208.546	193.236
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	444.240	390.266
Finanzielle Vermögenswerte	160.940	18.833
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.491	1.056
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	685.640	1.119.921
Kurzfristige Vermögenswerte	1.500.857	1.723.312
Summe Vermögenswerte	4.073.336	3.746.324
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	95.116	187.909
Hybridkapital	347.956	388.849
Gewinnrücklagen	717.636	533.689
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	1.302.554	1.252.293
Summe Eigenkapital	1.302.554	1.252.293
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.062.163	1.276.578
Vertragliche Verbindlichkeiten	675.505	446.410
Rückstellungen für Personalaufwand	47.757	55.232
Passive latente Steuern	4.681	2.167
Sonstige Verbindlichkeiten	71.012	69.604
Langfristige Schulden	1.861.118	1.849.991
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	461.620	549.679
Finanzielle Verbindlichkeiten	427.820	78.402
Laufende Ertragsteuerschulden	13.842	9.570
Sonstige Rückstellungen	6.382	6.389
Kurzfristige Schulden	909.664	644.040
Summe Schulden	2.770.782	2.494.031
Summe Eigenkapital und Schulden	4.073.336	3.746.324

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-31.12.2022	01.04.-31.12.2021
Betriebsergebnis	213.666	82.673
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	202.564	161.004
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	2.159	497
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(7.103)	1.942
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	229.168	169.329
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(19.099)	19.397
Gezahlte Zinsen	(16.997)	(14.092)
Erhaltene Zinsen	7.959	2.096
Gezahlte Ertragsteuern	(19.671)	(4.457)
Cashflow aus dem Ergebnis	592.646	418.389
Vorräte	(22.324)	(29.927)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	(63.465)	(97.523)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(23.977)	40.732
Sonstige Rückstellungen	164	122
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	483.044	331.793
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(906.515)	(436.296)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	103.030	43
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(209.508)	(49.162)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	20.677	71.476
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(992.316)	(413.939)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	144.692	232.628
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(51.777)	(62.014)
Auszahlungen für die Rückzahlung von Hybridkapital	(41.393)	–
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	14.422	16.105
Dividendenzahlungen	(34.965)	(15.152)
Hybridkuponzahlungen	(1.966)	(8.313)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	29.013	163.254
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(480.259)	81.108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	1.119.921	552.850
Währungsgewinne aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	45.978	10.330
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	685.640	644.288

KONZERN - EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2021	141.846	27.079	172.887	460.201	802.013	–	802.013
Konzernergebnis	–	–	–	61.577	61.577	–	61.577
Sonstiges Ergebnis	–	112.364	–	–	112.364	–	112.364
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	–	113.621	–	–	113.621	–	113.621
<i>davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern</i>	–	(852)	–	–	(852)	–	(852)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(405)	–	–	(405)	–	(405)
Konzerngesamtergebnis	–	112.364	–	61.577	173.941	–	173.941
Dividendenzahlung für 2020/21	–	–	–	(15.152)	(15.152)	–	(15.152)
Rückzahlung Hybridkapital	–	–	–	–	–	–	–
Hybridkuponzahlung	–	–	–	(8.313)	(8.313)	–	(8.313)
Steuereffekt auf Hybridkupon	–	–	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2021	141.846	139.443	172.887	498.314	952.489	–	952.489
Stand zum 31.03.2022	141.846	187.909	388.849	533.689	1.252.293	–	1.252.293
Konzernergebnis	–	–	–	221.378	221.378	–	221.378
Sonstiges Ergebnis	–	(92.793)	–	–	(92.793)	–	(92.793)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern</i>	–	(103.900)	–	–	(103.900)	–	(103.900)
<i>davon Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, nach Steuern</i>	–	5.731	–	–	5.731	–	5.731
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	5.376	–	–	5.376	–	5.376
Konzerngesamtergebnis	–	(92.793)	–	221.378	128.585	–	128.585
Dividendenzahlung für 2021/22	–	–	–	(34.965)	(34.965)	–	(34.965)
Rückzahlung Hybridkapital	–	–	(40.893)	(500)	(41.393)	–	(41.393)
Hybridkuponzahlung	–	–	–	(1.966)	(1.966)	–	(1.966)
Stand zum 31.12.2022	141.846	95.116	347.956	717.636	1.302.554	–	1.302.554

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
in Tsd. €	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2021	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2021	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2021	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2021	01.04.- 31.12.2022	01.04.- 31.12.2021
Umsatzerlöse	1.265.616	947.536	393.165	330.081	–	–	(169.644)	(131.049)	1.489.137	1.146.568
Innenumsatz	(122.201)	(91.240)	(47.443)	(39.809)	–	–	169.644	131.049	–	–
Außenumsatz	1.143.415	856.295	345.722	290.272	–	–	–	–	1.489.137	1.146.568
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	413.309	217.168	3.467	34.969	(532)	(8.452)	–	–	416.244	243.685
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(175.227)	(136.495)	(22.689)	(21.077)	(4.662)	(3.440)	–	–	(202.578)	(161.012)
Betriebsergebnis	238.082	80.673	(19.222)	13.892	(5.194)	(11.892)	–	–	213.666	82.673
Finanzergebnis									37.067	(11.028)
Ergebnis vor Steuern									250.733	71.645
Ertragsteuern									(29.355)	(10.068)
Konzernergebnis									221.378	61.577
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	2.174.247	1.721.795	274.900	246.492	24.876	13.705	–	–	2.474.023	1.981.992
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	727.223	421.777	146.356	46.325	24.829	5.054	–	–	898.408	473.156

¹⁾ Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2022

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2022	01.04.-31.12.2021
Österreich	20.100	16.279
Deutschland	142.499	116.024
Sonstiges Europa	75.547	68.691
China	4.477	6.896
Sonstiges Asien	73.895	66.360
Amerika	1.172.619	872.318
Umsatzerlöse	1.489.137	1.146.568

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2022	31.03.2022
Österreich	227.081	186.579
China	1.829.779	1.646.725
Übrige	417.163	148.688
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.474.023	1.981.992

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Philipp Gebhardt
Tel.: +43 (0)3842 200 2274
ir@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 2. Februar 2023

